

Der zwölfte Streich

Open-Air-Spektakel: Waldstock |

Festivalgelände am Waldrand, Steinhausen | Freitag, 29. Juli bis Sonntag, 31. Juli



Eingefleischte Anhänger des beliebten Steinhauser Festivals Waldstock markieren sich das letzte Juli-Wochenende jeweils ganz dick in ihrer Agenda. Die Schienen sind gelegt für die zwölfte Ausgabe, die wiederum mit aussergewöhnlichen Darbietungen, imposanten Bauten und kulinarischen Genüssen aufwartet. Das übergreifende Motto heisst passend «Waldstock retour, einsteigen, Platz nehmen» – das Ticket soll zugleich der Eintritt zu einem Abenteuer sein. Die Vollblutmusiker des «Quartetto Matto» eröffnen das Spektakel am Freitag. Nach dem Auftritt von Riet Duri, der einzigen wandelnden Kugelbahn der Welt, entführt die Band «Dazkarieh» in die portugiesische Klangwelt. Etwas später im Programm folgt ein Geheimtipp: «Chica Torpedo» nennt sich die neunköpfige Combo aus Bern, die sich mit Haut und Haar den lateinamerikanischen Rhythmen und Spielweisen verschrieben hat. Am Samstag gehört die Bühne Vera Kaa und ihrer unverwechselbaren Stimme. Im Anschluss geht es weiter mit «Slam & Howie» (Bild), die einen Mix aus Country, Rockabilly, Americana und Punk spielen. Gleich drei Bands aus Zug stehen an diesem Tag auf dem Programm: «Yield», «Rundfunk» und «Troimer».

Hitzige Wortgefechte werden beim Poetry Slam zwischen Renato Kaiser und Kilian Ziegler ausgefochten, und der Dokumentarfilm «Unser Garten Eden» gibt Einblicke in die Welt der Schrebergärten. Der traditionelle Kindernachmittag darf am Sonntag nicht fehlen, und im «Circus Maus» sind die Tiere die Stars. Die Luzerner Indie-Rock-Band «Pilomotor» erzeugt mit ihrer Musik Gänsehaut und gibt einen Vorgeschmack auf ihr zweites Album, welches im Herbst erscheinen wird. Einen Hauch von Schiffsromantik verspricht die Show der «Candy Sisters»: Lieder aus den 30er- bis 50er-Jahren werden als Swing-Arrangements auf charmante Weise interpretiert. Ein weiteres Highlight am Sonntag ist die elfköpfige Gypsy-Brass-Band «Fanfare Ciocărlia». In rasantem Tempo erklingen traditionelle Roma-Tänze und -Melodien, welche zum Mittanzen anregen. In ihrer Heimat Rumänien ist die Band längst Legende. Um es wieder etwas ruhiger anzugehen, folgt im Anschluss ein Improvisationstheater sowie eine Auswahl an Schweizer Kurzfilmen. Zum Abschluss des diesjährigen Waldstock betreten sieben österreichische Musiker die Bühne, die ihre eigene postmoderne russische Folklore spielen. Bei «Russkaja» prallen fette Polka-Beats auf Ska und Trash Metal auf Worldjazz.

Musikalische Häppchen

Open Air: Offenbaar | Rathaus-Platz, Baar | Samstag, 20. August



Der Baarer Kulturverein «fil rouge» lädt am Ferienende zu einem kleinen, aber feinen Open Air ins Dorfczentrum ein. Weil der Baarer «Samschtig-Märt» just das 30-jährige Bestehen feiert, fällt das diesjährige «Offenbaar» etwas grösser aus und beginnt bereits am frühen Morgen mit einem Jubiläumsmarkt. Das Alphontrio Edelweiss sowie die «Krainer Kameraden» sorgen für musikalische Stimmung, während diverse Stände mit kulinarischen Angeboten die Besucher verführen. Der Nachmittag gehört mit Spielangeboten und Überraschungen ganz den Familien. Das Abendprogramm wird eingeläutet von der jungen Formation «Diagonal», bestehend aus den drei Geschwistern Vera, Lukas und Julian von Flüe aus Hünenberg und Andrea Schmid aus Bubikon. Die sympathischen Jungmusikanten spielen sich quer durch die Neue Schweizer Volksmusik und darüber hinaus. Dabei werden traditionelle Melodien durch witzige Arrangements, groovige Soul-Einlagen und heitere Spielfreude «diagonalisiert». Seit über zehn Jahren gemeinsam unterwegs sind die Berner Guerilla-Troubadoure «Tomazobi» (Bild), wie sie sich selber nennen. Scharfzüngig ereifern sie sich

über die wirklich wichtigen Themen, zum Beispiel Oberlippenbärte. Ihr Erfolgsrezept sind drei Stimmorgane und eine Gitarre – mit diesen Instrumenten geben sie ihre mitreissenden Melodien mit viel Sprachwitz zum Besten. Der finale Höhepunkt des Open Airs erfolgt mit der Luzerner Band «Mothers Pride», die in Baar eines ihrer seltenen und darum fast schon exklusiven Konzerte gibt. Seit 22 Jahren, mit Unterbrüchen, hält «Mothers Pride» die Schweizer Musikszene mit ihrem melodramatischen Pop auf Trab. Wie zu ihren besten Zeiten sind die Herren angetrieben von der Macht der Liebe zum guten Song. Heute legen sie eine frapierende Lockerheit an den Tag und garantieren damit einen perfekten Abschluss von «Offenbaar».



Waldstock

Open Air Spektakel ZG

29.^{te} 31. Juli 11

Steinhausen

Freitag	
18 ⁰⁰	Quartetto Matto
19 ⁰⁰	Blut Duri
19 ³⁰	Utschaisch
21 ⁰⁰	Hieronymus
22 ⁰⁰	rs= Mary and Max
24 ⁰⁰	China Torpedo



Samstag	
17 ⁰⁰	Yield
18 ⁰⁰	Vera Kna
19 ⁰⁰	Slam & Howie
20 ⁰⁰	Poetry Slam mit Renato Käfer und Ellen Geiser
21 ⁰⁰	rs= Unser Garten Eden
23 ⁰⁰	Rundfunk
01 ⁰⁰	Trotter



Sonntag	
13 ⁰⁰	Kindernachmittag
16 ⁰⁰	Cirkus Maus
17 ⁰⁰	Pilomotor
18 ⁰⁰	Candy Sisters
19 ⁰⁰	Panfare Clocarlis
20 ⁰⁰	Saravadas - In present
21 ⁰⁰	Kurzfilme
22 ⁰⁰	Bunckaja



Tageskarte: VVK Fr/So je Bfr. 25.- / AK je Bfr. 30.- | Festivalabo: VVK Bfr. 65.- / AK Bfr. 70.-

Vorverkauf: www.waldstock.ch | Braul Markt Baar | Welcome Zug, Dorfladen Ulrich Steinhausen | www.ticketcorner.ch

